

1. Änderungssatzung vom 5. Juli 2021 zur Satzung der Stadt Ibbenbüren über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen vom 19. Dezember 2005

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. 1994 S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 29. September 2020 (GV. NRW. S. 916) und des § 8 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV. NW. 1969 S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2019 (GV. NRW. S. 1029), hat der Rat der Stadt Ibbenbüren in seiner Sitzung am 30.06.2021 folgende 1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Ibbenbüren über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen beschlossen:

§ 1

1.) § 4 Abs. 3 Nr. 2 lit. c), d), f) und Nr. 3 lit. c), d), f) wird wie folgt geändert:

bei (Straßenart)	Anteil der Beitragspflichtigen
---------------------	-----------------------------------

2. Haupterschließungsstraßen

c) Parkstreifen	60 v. H.
d) Gehweg	60 v. H.
f) unselbständige Grünanlagen	60 v. H.

3. Hauptverkehrsstraßen

c) Parkstreifen	50 v. H.
d) Gehweg	50 v. H.
f) unselbständige Grünanlagen	50 v. H.

2.) § 4 (6) Nr. 1 wird um das Wort "überwiegend" ergänzt:

Anliegerstraßen:

Straßen, die überwiegend der Erschließung der angrenzenden oder der durch private Zuwegung mit ihnen verbundenen Grundstücke dienen,

§ 2

In-Kraft-Treten

Die Satzung der Stadt Ibbenbüren über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen vom 19. Dezember 2005 in der Fassung der 1. Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2016 in Kraft.